

DIE Traditionsveranstaltung in Aachen ist der Winterlauf, mittlerweile schon in der 55. Auflage, der 2017 am 1. Advent stattfand. Der TUSEM war dabei das vierte Mal in Folge mit einem Team, bestehend aus Matthias Büchel (und Bruder), Peter Eisermann, Stefan Losch und Max Podewski am Start.

Kalt war es beim Winterlauf schon immer, in diesem Jahr war das Wetter aber extrem fies. Bei Temperaturen um 0°C gab es Schneeregen und - vor allem auf den Naturstrecken - rutschige Wege (sehr zum Leidtragen von Max, der sich bei km 12 einmal richtig langmachte).

Fast 2000 Teilnehmer (Limit: 2500) gingen um 11 Uhr trotz der widrigen Bedingungen auf die 18km lange Punkt-zu-Punkt Strecke. Matthias war anscheinend der einzige Tusemer, den die Bedingungen nichts ausmachten. Er flog (in normalen Trainingsschuhen!) geradezu über die Strecke und verbesserte seine Streckenbestzeit auf 1:04:45 Stunden (3:35er Pace). Das bedeute am Ende einen beachtlichen 12. Platz im Gesamteinlauf (2.M35), denn der Lauf ist in der Spitze sehr stark besetzt, die Sieger benötigen regelmäßig für die profilierte Strecke unter einer Stunde.

Peter, Stefan und Max, alle mit Trainingsdefiziten oder Wehwehchen, liefen die ganze Strecke zusammen, ohne sich selbst etwas zu schenken. Nachdem es zur Mitte des Rennens über Felder mit Gegenwind und rutschigen Untergrund ging (s.o.), war das anvisierte Ziel Sub-1:10 schnell hinfällig. Am Ende standen für Peter dann 1:12:02 Stunden (Platz 55, 7. M45), Stefan 1:12:13 (Platz 57, 8.M45) und Max 1:12:21 (Platz 58, 25.MHK) zu Buche, was einer Pace von 4:00 min/km entsprach. Zum Vergleich: im letzten Jahr hatte Stefan in 1:09:29 auf 18,35km, entspricht 1:08:10 regulär) die M45 gewonnen.

Im Ziel war aber der einhellige Tenor: im nächsten Jahr wird wieder angegriffen. Bei Stefan und Max steht dann auch ein AK-Wechsel an.

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#) | [Fotos Aachener Nachrichten](#)